E 21890 C

An alle Haushalte!

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 21. September 2012 | Nummer 38

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE LANGENARGEN – BODENSEEKREIS

SATZUNG zur Änderung der Satzung vom 27.03.2007 über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)

Aufgrund der §§ 2, 26 Abs. 1 S.3, 34, 38 Abs. 1 S.2 in Verbindung mit § 31 Abs. 2 und § 38 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 25.01.2012 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 25.01.2012 hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 17.09.2012 folgende Satzung zur Änderung der Erschließungsbeitragssatzung vom 27.03.2007 beschlossen:

Artikel I

§ 5 erhält folgende Fassung: **Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten**

Die Gemeinde trägt 5 % der beitragsfähigen Erschließungskosten.

Artikel II

§ 27 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach §4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Langenargen, 17.09.2012

Rolf Müller, Bürgermeister

Ausgefertigt
Langenargen, 18.09.2012

Rolf Müller, Bürgermeister

Breitbandversorgung im Ortsteil Oberdorf

Im Rahmen der „Breitbandinitiative II“ hat sich die Gemeinde Langenargen dazu entschlossen eine Förderung für den Teilort Oberdorf zu beantragen, wenn die aktuelle Versorgungslage nicht dem Standard (minimal 2 Mbit/s) entspricht. Die „Breitbandinitiative II“ hat das Ziel, unterversorgte Gebiete mit schnellem Internet zu versorgen. Laut der Verwaltungsvorschrift der „Breitbandinitiative II“ gilt ein Haushalt als unterversorgt, wenn die maximale Bandbreite weniger als **2 Mbit/s (2048 Kbit/s)** beträgt. Eine Förderung kann daher nur beantragt werden, wenn ein Großteil der Bevölkerung in einem Gebiet unter die maximale Bandbreite fällt.

Daher wird von der Gemeindeverwaltung in den nächsten Tagen ein Fragebogen an alle Oberdorfer Haushalte verschickt, mit der Bitte, diesen auszufüllen und dem Rathaus wieder zurück zu geben. Wird die Mindestanzahl von 25 Haushalten erreicht, so kann ein Antrag auf Breitbandförderung gestellt werden.

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“

Der Stiftungsrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.09.2012 den Jahresabschluss 2011 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ gemäß § 4 der Pflegebuchführungsverordnung in Verbindung mit § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss 2011 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ wie folgt festgestellt:

	in Euro	Vorjahr
1.1 Bilanzsumme	5.498.683,59	5.400.446,91
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	4.985.585,63	4.807.982,38
- das Umlaufvermögen	513.097,96	592.464,53
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	4.372.364,52	4.306.332,43
- die empfangenen Ertragszuschüsse	463.370,18	483.063,18
- die Rückstellungen	63.516,88	53.440,71
- die Verbindlichkeiten	599.432,01	557.610,59
1.2 der Jahresgewinn beträgt	66.032,09	8.682,56
1.2.1 die Summe der Erträge betragen	2.158.630,46	1.898.460,24
1.2.2 die Summe der Aufwendungen betragen	2.092.598,37	1.889.777,68

2. Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 66.032,09 Euro wird auf die Rechnung 2012 vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit von Montag, den 24.09.2012 bis Freitag, den 05.10.2012, jeweils einschließlich im Rathaus, Zimmer 23, während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 18.09.2012

Rolf Müller
Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender

Änderung der Beschilderung „Radfahrer frei“ im Bereich Uhlandplatz / Seehotel Litz

Nach einjähriger „Testphase“ der Beschilderung „Radfahrer frei“ entgegen der Einbahnstraße im Bereich Obere Seestraße/Uhlandplatz zwischen Rathaus und Seehotel Litz, wird diese Regelung wieder aufgehoben. Laut Schilderungen von zahlreichen Verkehrsteilnehmern und aus Auswertungen der Verwaltung, entstehen oftmals gefährliche Situationen für Radfahrer und Pkw-Lenker im o.g. verkehrsberuhigten Bereich. Aus diesem Grund wurde die entsprechende Beschilderung wieder abmontiert. Fahrradfahrer, die vom Uhlandplatz in Richtung Rathaus unterwegs sind, müssen zukünftig nach den Vorschriften der StVO mit dem eigentlichen Verkehrsfluss durch die Schulstraße fahren.

Vollsperrung Bahnübergang Kanalstraße

Auf Grund von Sanierungsarbeiten im Bereich des Bahnübergangs in der Kanalstraße, muss der Bahnübergang samt Kanalstraße im Zeitraum von Freitag, 28.09.2012, 7:00 Uhr bis Dienstag, 02.10.2012, 20:00 Uhr voll gesperrt werden. Ebenso kann der Bahnübergang von Fußgängern nicht überquert werden. Die Zufahrt bis zum Baustellenbereich ist für Anlieger frei. Eine örtliche Umleitung für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ist ausgeschildert.

Des weiteren ergeben sich im o.g. Zeitraum Änderungen im Busverkehr. Achten Sie auf die Aushänge in den Bussen und an den Bushaltestellen.

Langenargen, den 19. September 2012

Bürgermeisteramt: gez. Rolf Müller, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 22. September 2012
13.30 Trauung
17.00 Generalprobe Konzert
18.00 Beichtgelegenheit
Kein Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Violocello Konzert

Sonntag, 23. September 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mit Taufe
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 24. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 25. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. September 2012
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 27. September 2012
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 28. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. September 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Kulturnacht „Chormusik zur Nacht“, Kirchenchor
21.00 Kulturnacht „Orgelmusik zur Nacht“, Martin Beck, Orgel
22.00 Kulturnacht „Komplet - Das Nachtgebet der Kirche“

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 23. September 2012
8.30 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche
11.30 Taufsonntag

Dienstag, 25. September 2012
18.30 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 27. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Violoncello und Orgel-Konzert
am Sa., 22.9. um 20 Uhr mit Christoph Theinert, Stuttgart und Martin Beck, Langenargen. Eintritt frei, Kollekte

Der Kirchengemeinderat
trifft sich am Di., 25.9. um 20 Uhr zu seiner ersten Sitzung nach den Ferien.

Die Ministrantenleiterrunde
kommt am Mi., 26.9. um 20 Uhr im Miniraum zusammen.

Kinderkirche Oberdorf
Wir freuen uns über Euren Besuch am 23. Sept. um 9:30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3-8 Jahren). Unser Thema lautet: „Ich bin bei Euch, habt keine Angst! – Der Sturm auf dem See“.
Kinderkirchenteam St. Wendelin

Seelsorgeeinheit – Gruppenstunden Pfadfinder: Pfadfindermädchen (7-11 Jahre): Fr 17:30 Uhr-19:30 Uhr beim kath. Gemeindehaus oder im Tuniswald, Kontakt: Stefanie Faller 07543/499587, Pfadfinderjungs (7-12 J.): Sa 10-12 Uhr, beim kath. Gemeindehaus oder im Tuniswald, Kontakt: Christian Faller 07543/499587

Große, offene und unverbindliche Männeraktion
… am Samstag, 29. Sept. – dieses Mal geht es ab 14 Uhr (Treffpunkt Kirchengemeindesaal in der Montfortstr. 4 in Mariabrunn) um das Element Luft und das Mannsein … Wir werden dazu aber nicht nur Gedanken machen, knabbern, reden und unseren Körper in Schwung bringen, sondern auch zusammen mit der Schleuder den Speer in ungeahnte Weiten werfen. Es lohnt sich dabei zu sein. Infos bei diakon.dieter.walser@web.de und 07541/82352.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 23. September
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Vorstellung der Konfirmanden
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling) Kinderkirche

Montag, 24. September
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 25. September
17.00 VCP Pfadfinder
18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus

Mittwoch, 26. September
15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 27. September
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 28. September
16.00 Puppenbühne im Gemeindesaal
19.30 Cross n' Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch

Kinderkirche
Wir laden alle Kinder zur Kinderkirche ein. Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam hinüber ins Gemeindehaus. Diesmal werden wir eine Geschichte über zwei Ritterkinder, die ihre Väter zum Frieden führen, hören! Wir freuen uns auf Euch!

Kasperletheater
Vorhang auf für Kasper's Märchenstube „Die Blumenfee" am Freitag um 16 Uhr im ev. Gemeindesaal Langenargen. Große Aufregung, doch der Kasperl kommt und hilft! Eingeladen sind alle Kleinen und Großen zwischen 2 und 100 Jahren. Viel Vergnügen! (Eintritt)

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 23. September
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, den 27. September
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Margret Bucher, Friedrichshafener Straße 11, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 22. September.

Herrn Heinz Blankenhorn, St.-Martin-Straße 4, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 24. September.

Herrn Georg Frommlet, Marktplatz 9, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Heinz Wiedmann, Amthausstraße 49, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Siegfried Peiler, Eckenerstraße 39, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Klaus Hauptmann, Ernst-Lehmann-Weg 3, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 25. September.

Frau Wera Pottrick, Bahnhofstraße 30, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 25. September.

Frau Monika Schulz, Münzhofstraße 14, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Hanns-Joachim Rothert, Fichtenweg 1, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 26. September.

Frau Irmgart Knuth, Grubenstraße 2, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 26. September.

Frau Marga Precourt, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 26. September.

Frau Irene Waldinger, Lindauer Straße 32, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 27. September.

Herr Josef Zembrodt, Möwenweg 15, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 27. September.

Herrn Bodo Kurtz, Tettnanger Straße 11, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 27. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr Notruf 112

Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 24. Sept. bis zum 28. Sept. 2012

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 24. September
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS Italienisch
10:45 VHS-Englisch
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 25. September
8:30 VHS-Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 26. September
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
14:00 Skat
16:00 Bgm.-Kandidat Marco Ludwig
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 27. September
Radtour nach Otterswang über die Blitzenreuter Seenplatte (Gr. Krebs)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
17-19 Bgm.-Kand. Christina Köhler
19:00 Bridge

Freitag, 28. September
14:00 Schnitzen (Schule)
14:30 Bgm.-Kandidat M. Nachbauer
17:00 Holzhock in der SBS
17:00 Einteilung Cafeteria

Besondere Hinweise: Montag 1. Okt., 10 Uhr Aquarell-Malen, Donnerstag 4. Okt., Premiumwanderweg: „Die Nagelfluhschleife"

Freitag, 21. September 2012		
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme,	am Schloss Montfort
Samstag, 22. September 2012		
19:30	Konzert: Scrivan aus Noli des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli	im Münzhof
Montag, 24. September 2012		
17:00	Eröffnung der Nordic-Walking Strecke im Tettnanger Wald	Wanderparkplatz Bierkeller (Tuniswald)
Dienstag, 25. September 2012		
10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps	Treff: Tourist-Information
18:00 / 19:30	Tango Argentino auf der Terrasse oder im Saal, Eintritt	Terrasse Schloss Montfort
Mittwoch, 26. September 2012		
10:00	Führung durch das Museum, Eintritt ohne Zuschlag	Museum
Donnerstag, 27. September 2012		
9:45	1/4 vor 10 in Sankt Martin: Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei	Kirche St. Martin
Freitag, 28. September 2012		
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort
Samstag, 29. September 2012		
9:00	NABU: „Welcher Pilz ist das?" Seminar mit Exkursion, Referent: D. Heinzler (Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft FN), Unkostenbeitrag, Anmeldung: 07541/81888 bis 22. Sept. erforderlich	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch
18:30	1. Lange Kulturnacht Langenargen und Kressbronn, Eintrittsbändel sind bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92 erhältlich	

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch/verschiedenen Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Offener Montagstreff für alle Interessierten von 15-17 Uhr mit Margrit Wahl mit Kinderbetreuung durch Manuela Darga. In den neuen Räumen des Familientreffs und Rumpelstilzchen e.V.: Montag 24.09.: „Bin ich reif für eine Kur?" Mutter-Kind-Kur oder Mutter-Kur? Welche ist die richtige Kur für mich? Infos zu diesem Thema gibt Sabine Hornig von der Diakonie FN.

FAMILIENVEREIN RUMPELSTILZCHEN

Endlich Umzug in die neuen Räume: Der Familienverein Rumpelstilzchen konnte nun endlich die neuen Räumlichkeiten in der Amthausstraße 13 beziehen. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde, die uns und dem Jugendamt diese schönen Räume zur Verfügung stellt. Als Zwischenlager durften wir einen Dachboden im Kloster Moos benutzen, den Schwestern ein herzliches Dankeschön! Die neuen Räume werden auch eifrig genutzt, Montags-Treff, Babytreff und Familiencafé fanden dort schon statt. Ab Oktober startet dann die Spielgruppe und auch Krabbelgruppen wird es geben. Es gibt schon Interessenten für Krabbelgruppen für Babys/ Kleinkinder von ca. 9 Monaten bis über 1 Jahr. Diese Gruppen sind für etwas ältere Babys gedacht, während beim Babytreff am Mittwoch die ganz kleinen Babys bis zu einem Jahr willkommen sind. Wer gerne an einer solchen Krabbelgruppe teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Familie Bucher unter 9618547.

Das nächste Familiencafé findet am Freitag, 28.9. von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchens statt. Das Familiencafé ist offen für Mitglieder und auch Nichtmitglieder des Vereins. Die nächsten Termine sind dann 12.10. und 26.10.

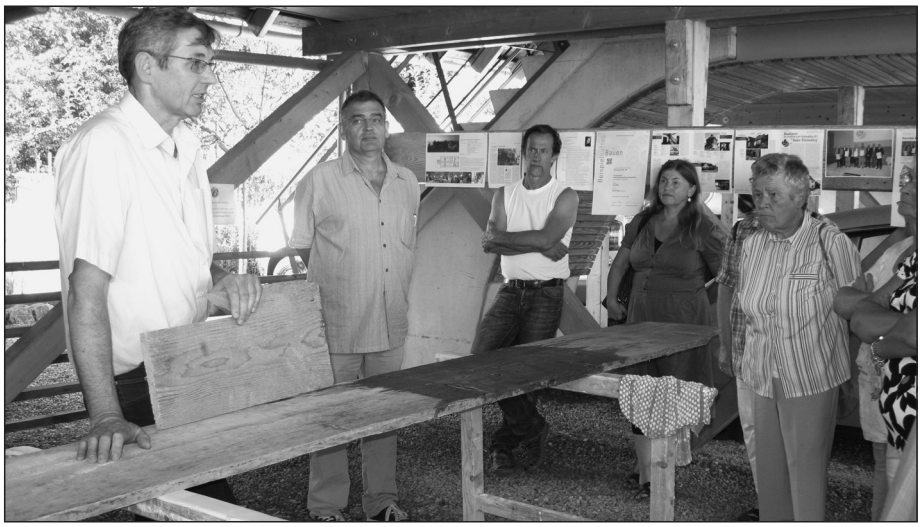
KESS erziehen: Kooperativ-Ermutigend-Sozial-Situationsorientiert: Ein Kurs für Eltern von Kindern zwischen zwei und zwölf. Geht das: Kinder erziehen ohne Schimpfen und Ausrasten? Ohne sich in eine endlose Kette von Machtkampf, Genervt-Sein, Schreien,... zu verhaken? Eltern lernen in diesem Kurs, wie sie kompetent und stressfrei agieren und Grenzen altersgemäß setzen können. Praktische Übungen und konkrete Anregungen für zu Hause ermöglichen eine leichte Umsetzung in

den Alltag. Der Familienverein Rumpelstilzchen bietet diesen Kurs an folgenden drei Samstagen in der Amthausstraße 13 an: 6.10., 20.10., 27.10. jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr. Eine Kinderbetreuung durch Erzieher wird auch angeboten. Wir konnten für den Kurs Paul Geiger (Dipl. Theologe, Dipl. Psychologe Leiter der Psychologischen Familien- und Lebensberatung Caritas-Zentrum FN) als Referenten gewinnen. Anmeldung und Info über Kurskosten bis 24.9. unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 / 35 447 35.

Ausflug auf den Pfänder: Habt ihr am nächsten Samstag noch nichts vor? Dann kommt doch mit zu einem Ausflug auf den Pfänder am Samstag, den 22.9. Rumpelstilzchen lädt dazu alle Familien herzlich ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit um die Arbeit des Vereins und andere Familien kennenzulernen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Kiosk links neben der Pfänderbahn. Nähere Infos und Anmeldung unter 01570 - 35 447 35.

Große Sprayaktion

Die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, ruft kommendes Wochenende, den 22.9. um 11 Uhr (Ersatztermin 23.9.11 Uhr) wieder zu einer großen (legalen) Sprayaktion auf. Gestaltet wird die Mini-Ramp auf dem Skateplatz Langenargen. Alle Kinder und Jugendliche aus Langenargen und der Umgebung ab 13 Jahre sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Aktion ist ohne Anmeldung und natürlich kostenfrei. Auch dieses mal unterstützt uns wieder Profisprayer Daniel Schweizer vom Jugendzentrum „Molke" Friedrichshafen. Das Team um die Jugendbeauftragte Gisela Sterk freut sich auf einen spannenden, bunten Nachmittag.



Barockes Haus in Langenargen lockt zahlreiche Besucher: *Am Sonntag, 9. September öffneten deutschlandweit Denkmäler und historische Stätten ihre Tore. Auch Langenargen beteiligte sich erneut am „Tag des offenen Denkmals", der in 2012 unter dem Thema Holz stand. Die Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein eröffnete die Veranstaltung vor dem Barocken Haus. Sie wies darauf hin, dass historische Holzelemente nicht nur das Erscheinungsbild eines Ortes prägen, sondern auch wichtige Zeitzeugen sind, deren Erhalt von großer Bedeutung ist. Ein Vorzeigebeispiel ist das ehemals herrschaftliche Anwesen von 1730 (Baudenkmal), das 2004 von dem Langenargener Josef Müller erworben und durch den Architekten Albrecht Weber denkmalgerecht saniert wurde. Für die herausragende Leistung der verschiedenen Gewerke erhielt das Gebäude Ende 2011 den ersten Platz beim Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. Das Gebäude beherbergt, ausgestattet mit neuester Medientechnik, zum Teil integriert in historische Böden und einen Gewölberaum, zwei Büroeinheiten sowie ein Graphikatelier. Speziell für den Tag des offenen Denkmals öffneten die Firmen ihre Büroräume, um den interessierten Besuchern einen Einblick in das Vorzeigeobjekt zu ermöglichen. Die Führungen des Langenargener Architekten Weber gemeinsam mit Kreishandwerksmeister Christof Binzler aus Kressbronn, der die Schreinerarbeiten damals ausführte, erfreuten sich großer Beliebtheit. Zwischenzeitlich waren alle Räume voll belegt, so dass es zu kurzen Wartezeiten kam. Zwischen 14.30 und 18.00 Uhr wurde in Filmaufnahmen gezeigt, wie das Gebäude saniert wurde und es wurden Techniken der Holzverarbeitung präsentiert. Für das leibliche Wohl sponserte das benachbarte Hotel Amtshof Gutscheine, um das gelungene Nachmittagsprogramm abzurunden.*

Es wird eingeladen

Dammglonkergruppe: Heute Freitag, 21. September um 18:45 Uhr: Treff am Bahnhof zum Glonkerhock im „Rädle" Nonnenhorn.

Hospizgruppe: Nächstes Treffen am Montag, 24. September um 18 Uhr im Hospital.

Freiw. Feuerwehr: Montag 24. September, 20 Uhr: Übung Zug 1, 2 und Oberdorf.

Regionalwerk Bodensee: Nächster Beratungstermin am Donnerstag, 27. September von 15.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus Langenargen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Gas- bezw. Stromrechnung mit! Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de/beratung.

Jahrgang 1937: Von der Geburtstags-Reise ins herrliche Salzburger Land liegt seit heute in den Räumen der SBS ein gelungener Bildband von Hans Scherf auf. Inneliegend befindet sich eine Bestell-Liste, bei Kauf ein „Ja" eintragen.

Erste-Hilfe-Kurs in Langenargen, im Feuerwehrhaus, Oberdorfer Str. 22 am 19.10. von 18 bis ca. 21 Uhr und am 20.10. von 8 bis ca. 14 Uhr (für alle Führerscheine, Übungsleiter und Trainer) mit Vorstellung vom AED-Gerät. Kosten 35,– Euro. Anmeldung bei Frau Meschenmoser, Telefon 07541/504200.

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen

Dienstag: Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu (10 Uhr) bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz/Uferpromenade;

Mittwoch: 10 Uhr Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag.

Donnerstag: 8-13 Uhr **Wochenmarkt vor dem Rathaus**.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: **„Wie halb verwischter Farben Guss"** (Malerei von Dietlinde Stengelin), geöffnet täglich, außer Mo, von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Ausstellung im Rathausfoyer: Noch bis Freitag, 19. Oktober: Bilder von Katharina Glucke, geöffnet Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Produzentengalerie im Kavalierhaus (Untere Seestrasse 7): Nur noch bis Sonntag, 22. September: **Ausstellung „WECHSELblick":** Installation, Malerei, Objekte und Fotografie des Künstlervereins Kirchheim/Teck, geöffnet Sa 14 bis 18 und So 11 bis 18 Uhr.

IM MÜNZHOF

Partnerschaftsverein Langenargen – Noli e.V. – Ein Konzert

Eine temperamentvolle Reise durch Ligurien mit der Gruppe „SCIRVAN" aus

Noli morgen Samstag, 22. September, 19:30 Uhr. Eintrittskarten: Konzert und Fingerfood-Buffet (ohne Getränke) im Vorverkauf (Tourist-Info/ LA).

Scirvan ist ein „Kobold", eine imaginäre Persönlichkeit aus den ligurischen Märchen. Die Gruppe „Scirvan" möchte ihren Geist, ihre Kreativität, ihren Zauber und Magie einfangen. Das Konzert der Gruppe „Scirvan" ist Tradition zugleich aber auch Innovation. Es beginnt eine musikalische Reise in die Traditionen von Ligurien mit den Talebenen der Provinz des Piemonts und Frankreichs, die sich mit der reichen volkstümlichen Musikkultur der angrenzenden Regionen vereint. Genuesische Lieder mit Tradition aus dem Appenin, Ligurien – Toskana – Emilia, Walzer, Mazurka, Polka, und viele andere Geschichten, die nur die Musik und der Tanz in einer so leidenschaftlichen und wahren Art erzählen und zum Ausdruck bringen können. „Scirvan" bietet eine Vorstellung an, wo man wirklich zuhört. Unternemungslustigere Zuhörer können aber auch die angenehme Gelegenheit zum Tanzen ergreifen.

KulturRauschAbo in den Herbst

Im Herbst trägt der Münzhof in Langenargen mit seinem Programm wieder für die Stärkung der Abwehrkräfte bei. Das neue KulturRauschAbo beinhaltet drei Veranstaltungen, die zum Schmunzeln und Lachen anregen.

Am 10. Oktober wird der „Spieltrieb" beim Besucher wieder geweckt. Mit dem gleichnamigen Titel sorgt das Duo „Zu Zweit" für gute Laune. Mit messerscharfem Humor und gewetzten Schnäbeln reiben sich Tina Häussermann und Fabian Schläper lustvoll an den Unwegsamkeiten des Daseins. Endlich wird mit Politessen abgerechnet, werden Bullterrier dressiert und Kinder beim Namen genannt – selbst wenn sie Iduna heißen. Beide Künstler wurden mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Im nächsten Programm sind wir dann alle nackt. Denn die beiden Vollbutmusiker von Nacktbaden zeigen uns am 21. November mit ihrem Programm „gespeichert.gesannt.gelinkt" den gläsernen Menschen, der sich durch Nacktscanner schiebt, online mit seinen payback Punkten bezahlt und das Ganze dann bei Facebook postet, um sein Leben im Vorratsspeicher der Leaks und Tweets zu verbringen. FKK war gestern – heute ist NACKTBADEN! Vanessa Maurischat und Holger Edmaier sind ausgezogen, um nackt zu sein. Ein überschäumender Abend am Fluss der Zeit. Also Badehose und Quietscheentchen eingepackt und „Schiff, ahoi"!

Die dritte Veranstaltung im KulturRauschAbo ist ganz weihnachtlich, denn am 12. Dezember kommen Hinz und Kunz nach Langenargen und präsentieren ihr Programm „Fest des Frierens". Wie im wahren Leben ist der eine ganz begeistert vom Fest der Liebe und der andere hasst den Feiertag und die Geschenke. Es erwartet Sie ein Musik-Comedy-Abend mit Weihnachtsklassikern und außergewöhnlichen Kompositionen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr und können mit dem Abo besucht werden. Das Abo ist übertragbar. Die Anzahl der Abos ist begrenzt. Erhältlich ist dieses in der Tourist-Information Langenargen, Reservierungen unter Tel. 07543/9330-92.

IM KAVALIERHAUS

–Voranzeige– Auf 29. Sept. lädt die Bücherei im Rahmen der ersten langen Kulturnacht in Langenargen und Kressbronn zu erotischen Geschichten in den Kavalierhaussaal ein. Ab ca. 22.30 Uhr finden drei kurze Vorstellungen der LadyBirds unter dem phantasievollen Titel „Lass mich Deine Backen packen" statt. Umwoben von wunderschönen Pop – und Jazzsongs rezitiert die Klappmaulfigur Celina Phython erotische Lyrik. Humorvoll spinnen die LadyBirds Heike Michaelis mit Gesang, Klavier und Vibraphon und Janina Hacker am E- und Kontrabass ihr Klangbild zu einem lustvollen Abend. Das gesamte Veranstaltungsprogramm der beiden Orte finden Interessierte unter www.langenargen-tourismus.de.

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
Hämmerle trifft Elvis

–Voranzeige– Am Samstag, 6. Oktober findet im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf die nächste Kult-Veranstaltung statt. Bernd Kohlhepp spielt „Hämmerle trifft Elvis". Sie haben so vieles gemeinsam, der Schwabe aus Bempfingen und der Weltstar aus Memphis – nicht nur die Schuhgröße, auch die Vorliebe für nächtliche Besuche am Kühlschrank. In Bernd Kohlhepps Bühnenprogramm geht es wieder kabarettistisch und musikalisch gleichermaßen zur Sache. Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) werden unter www.dgh-oberdorf.de entgegengenommen. Einlass ist ab 19 Uhr.

Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung *schüttet alljährlich bei mehreren Anlässen und für die verschiedensten Leistungen aus dem Ertrag des Stiftungsvermögen, eine beachtliche Summe aus. So konnte Bürgermeister Rolf Müller vorige Woche im Sitzungssaal des Rathauses auch in Vertretung von Stiftungsvorstand Pia Krayer, Ehefrau des verstorbenen Stiftungsgebers Franz-Josef Krayer, an mehrere Institutionen beachtliche Geldbeträge überreichen. Der Tennisclub Langenargen baut an seiner Anlage einen Kinderspielplatz (2.000,– Euro Zuschuß), der Kirchenchor St. Martin für sein Kirchenkonzert (1000,–), die Jugendkapelle zur Beschaffung von Uniformen (2000,–), der Spielkreis (Vororchester) der JMS für einen geplanten Ausflug (1000,–); die Jugendbeauftrage der Gemeinde für den Partybus (500,–), die Bücherei im Münzhof zur Beschaffung von MP3-Hörbüchern (1500,–) und das Kulturamt für die bevorstehende Kulturnacht 2000,– Euro. Die Empfänger bedankten sich herzlich für die willkommenen Zuschüsse und stellten sich zusammen mit Bürgermeister Rolf Müller und der Vertreterin der FJK-Stiftung Gertrud Trautwein vor dem Rathaus dem Fotografen.* *hh*

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. geöffnet: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Badesaison beendet.

Büro der Tourist-Information: geöffnet: Mo bis Fr 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Sa, So und Feiertag 9 bis 12 Uhr.

Aus der Nachbarschaft

Tettnanger Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind": Samstag, 22. Sept.von 10:30 bis 13 Uhr in der Stadthalle Tettnang: Alles was Babys, Kinder und Jugendliche für den Herbst und Winter benötigen.

Galerie Gros Friedrichshafen, Friedrichstraße 31: Peter Weydemann: Druck-

graphik. Ausstellung bis 22. Dezember.

Landschaft im Wandel: Noch bis 4. November im NAZ Eriskirch, Bahnhofstr. 24. Geöffnet bis 30.9.: Di, Mi, Do: 14-17 Uhr; Fr, Sa, So, Feiertage: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888.

Ausstellung mit Werken aus „Salem2 Salem 2012“: Bis 22. Okt. Eintritt zur Ausstellung frei, allerdings nur in Verbindung mit dem Eintritt ins Schloss Salem möglich. Es gelten die Öffnungszeiten für Schloss Salem.

Aikido in Laimnau: In der Argentalhalle montags und mittwochs von 19:00-20:30 Uhr. Aikido hält Körper u.Geist fit und hilft den Alltagsstress abzubauen. Info: Heinz Fikar 07542/7017

„Älter werden - was dann?“

Vortrag in Tettnang zum Thema Demenz und Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag: „Wenn das Denken nicht mehr gelingt“ – das ist das Thema eines Vortrages am Montag, 24. Sept. um 19 Uhr in Tettnang. Leni Eggert vom Pflegezentrum Königin Paulinenstift wird in den Lebensräumen für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2, das Krankheitsbild der Demenz erklären, erste Anzeichen beschreiben und den geeigneten Umgang mit Erkrankten beleuchten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Referentin Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich an ältere Menschen und deren Angehörige. Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderrich.

„Junge Oldies“ spielen beim Offenen Seniorennachmittag in Kressbronn

Die Betreuungsgruppe für Demenzkranke für Kressbronn und Umgebung beteiligt sich aktiv an der Veranstaltungsreihe anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags im Bodenseekreis. In Kooperation mit den Trägern der Betreuungsgruppe findet am Dienstag, 25. September 2012, von 14-17 Uhr ein „Offener Seniorennachmittag für Alle“ mit kleiner Andacht, gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Musik in den Lebensräumen für Jung und Alt, Kapellenhof, Friedhofstr. 1 in Kressbronn, statt.

Gestaltet wir die Andacht in diesem Jahr von Albert Stöckle. Für Musik, Stimmung und gute Laune sorgen in bewährter Weise die „Junge Oldies“. Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag ergeht an alle Senioren, pflegende Angehörige und Interessierte.

Berte Epple: Will nur spielen

Am Freitag, 28. September gibt es ein besonderes Highlight zur Einstimmung auf die neue Saison: Die drei Gründungsmitglieder von „Tango Five“, Bobbi Fischer und Gregor & Veit Hübner gehen mit ihrer Band „Berta Epple“ neue Wege. Nach einer Woche Proben in Lindau wird das brandneue Programm, „Berta Epple will nur spielen“ am Freitag, 28.9. um 19 Uhr im Stadttheater Lindau Premiere feiern. Weitere Infos unter www.kulturlindau.de Hotline 01805700733. Karten sind erhältlich bundesweit bei allen reservix Vorverkaufsstellen.

Lothar Riebsamen in Langenargen: *Der Bundestagsabgeordnete der CDU für den Bodenseekreis und Pflegeexperte Lothar Riebsamen besuchte Langenargen und traf sich mit CDU-Gemeinderäten und Vorstandsmitgliedern der Langenargener Union im Altenpflegeheim Hospital zum Heiligen Geist. Bei dem rund zweistündigen Gespräch waren die Pflegedienstleiterin des Spitals Frau Pfundt und die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Frau Maier sowie Josef Benz von der Gemeinde, der als Kämmerer und Geschäftsführer der Sozialstation für beide Einrichtungen mitverantwortlich ist, mit dabei. Thema des Treffens war die demographische Entwicklung und die daraus folgenden großen Herausforderungen für die stationäre und ambulante Pflege. Nach einem Rundgang durch das Altenpflegeheim würdigte Lothar Riebsamen das Spital als eine sehr gut geführte Institution. Die CDU Langenargen bedankte sich für den Besuch bei dem CDU-Bundestagsabgeordneten mit einem kleinen Präsent.*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:

www.vhs-bodenseekreis.de – VHS-ServiceZentrale im Landratsamt: Tel.: 07541 204-5431 Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„PC-Einstieg für Frauen“: Kurs für absolute Anfängerinnen. In Tettnang, ab Montag 1.10., 4 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr, Kursgebühren.

„E-Mail, aber richtig!“: Fundierte Einführung in den Umgang mit E-Mails und E-Mail-Programmen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. In Tettnang ab Dienstag 2.10., 2 Termine dienstags, 15-18 Uhr, Kursgebühr.

„Körpersprache erkennen und nutzen“: Die Kenntnis dieses Fachgebiets zählt zu den Schlüsselfähigkeiten in der Kommunikation. In Kressbronn am Dienstag, 02.10.12, 17:30-20:30 Uhr, Kursgebühr.

„Access Einführung“: Dieses Seminar wendet sich an den Anwender von Access 2010-Datenbanken. In Tettnang ab Donnerstag, 4.10., 4 Termine donnerstags, Kursgebühr.

„Word: Einführung für Frauen“: Voraussetzung: Kenntnisse im Umgang mit Windows. In Tettnang ab Dienstag, 9.10., 5 Termine dienstags und freitags, 8:30-11:30 Uhr, Kursgebühr.

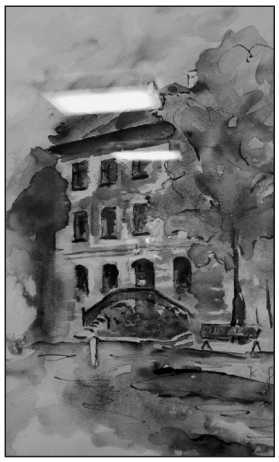
„Facebook und Co. – modernes Empfehlungsmarketing für Unternehmen“: Dieser Kurs richtet sich an Unternehmer, Marketing- und PR-Mitarbeiter, Freiberufler und Vereine, die an Social Media Marketing allgemein und speziell an Facebook-Marketing interessiert sind. In Tettnang am Samstag, 13.10., 9-16 Uhr, Kursgebühr.

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle. Nähere Infos, auch über die Kursgebühren im VHS-Heft.

Erste Lange Kulturnacht in Langenargen und Kressbronn

–Voranzeige– Am Samstag, 29. September findet zum ersten Mal eine „Lange Kulturnacht“ in Langenargen und Kressbronn statt. Zwischen 19 und 01:00 Uhr Nachts locken Kultureinrichtungen, Kirchen, Gastronomiebetriebe und Geschäfte mit einem kulturellen Programm Besucher aus Nah und Fern.

Unter dem Motto „Nacht“ bieten über 35 Partner in beiden Orten thematisch passende kulturelle Programmpunkte an. Somit besteht die Möglichkeit, in nur einer Nacht zahlreiche neue Eindrücke zu gewinnen. Für die schnelle und bequeme Beförderung wird an dem Abend eine Shuttle-Bus-Verbindung zwischen beiden Orten eingerichtet.



Ausstellung im Rathaus-Foyer Langenargen:

Auf die 1. Lange Kulturnacht hatte Katharina Gluche die Ausstellung von einem Teil ihrer Bilder zusammengestellt, doch sie konnte die Eröffnung leider nicht mehr erleben. Bürgermeister Rolf Müller und Diether F. Domes durften trotzdem am vergangenen Mittwoch die kleine Ausstellung eröffnen und dabei ihre Familie und Weggefährten aus Tettnang und darüber hinaus begrüßen. Als Schwester am Krankenhaus Tettnang wirkend, schuf die Hobbykünstlerin erstaunliche Werke, auch viele Motive Langenargens und Diether Domes bewunderte die Vielzahl der Techniken und Katharina Gluches Stil. Die Ausstellung im Rathaus-Foyer Langenargen ist noch bis 19. Oktober zu sehen zu den üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros. hh

---

Die auftretenden Musiker und Künstler stammen hauptsächlich aus der Region, wodurch die hiesige Kultur und ihre Künstler gefördert werden. Es begegnen Ihnen u. a. Ingrid Koch, Hajo Fickus, Ralph Kolars, Bernhard Bitterwolf, die Songwriter Aja und Toni Eberle, Ensemble lale-luna, Thomas Lutz' JazzX, Brassanova und viele mehr. Der ARD-Literaturkritiker Dennis Scheck wird in Kressbronn humoristisch die aktuelle Spiegelbestseller-Liste besprechen. Das vielfältige Programm reicht von Kabarett, (erotischen) Lesungen, (Masken-) Theater, Tango Argentino, Ortsführungen, Feuershow, Live-Musik, Kinofilmen, Kunstausstellungen, bis zur Modenschau. Werden Sie Teil dieser unvergesslichen Nacht und tauchen Sie mit allen Sinnen in die Kulturregion Schwäbischer Bodensee ein – wir freuen uns auf Sie!

Das ausführliche Gesamtprogramm finden Interessierte im Internet unterwww.langenargen-tourismus.de oder www.kressbronn.de – Tickets für die Kulturnacht sind in beiden Orten erhältlich:

Tourist-Information: Kressbronn: Tel.: 0049 (0)7543 / 9665-0 – Langenargen: Tel.: 0049 (0)7543 / 93 30-92. Rathaus-Infotheke; Volksbank Tettnang; Geschäftsstellen der Schwäbischen Zeitung in Tettnang und Friedrichshafen; Eintritt.

Mit freundlicher Unterstützung der Schwäbische Zeitung, Stiftung der Sparkasse Bodensee, Volksbank Tettnang, Regionalwerk Bodensee, Franz-Josef-Krayer-Stiftung.

DRK-Blutspendedienst ruft im Sommer zur Blutspende auf

Auch nach den Sommerferien muss die Behandlung der Patienten mit Blutpräparaten gesichert sein.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet jetzt dringend um Ihre Blutspende am Montag, dem 24. September 2012 von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Seesporthalle, Maicherstraße 33, in Kressbronn.

Ein plötzlicher Unfall, eine schwere Krankheit, eine böse Verletzung – Jeder kann in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen. Auch in der Sommerzeit nach den großen Ferien macht der Blutbedarf keine Pause. Unabhängig der Jahreszeit und des schönen Wetters benötigen die Patienten in den Krankenhäusern Blut und sind auf die Spendebereitschaft in der Bevölkerung angewiesen. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst alle Daheimgebliebenen und Urlaubsrückkehrer um Mithilfe, die Versorgung der Patienten in den Ferien durch eine Blutspende zu sichern.

Alle Spender, die vom 1. August 2012 bis 31. März 2013 dreimal beim DRK in-Hessen oder Baden-Württemberg Blut spenden, erhalten als Dankeschön einen exklusiven Einkaufskorb, der viel Platz für Ihre Einkäufe bietet oder alternativ ein Schweizer Taschenmesser im DRK-Design. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Weitere Infos zur Blutspende unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911, Im Internet unter www.blutspende.de

Fit in den Herbst: Nordic Walking Strecken im TT-Wald ausgeschildert

Die Gemeinde Langenargen hat im Tettnanger Wald drei Nordic Walking Strecken neu ausgeschildert. Die offizielle Eröffnung der Strecken findet am Montag, 24. September um 17 Uhr am Wanderparkplatz Bierkeller-Waldeck statt. Bis 19.30 Uhr haben alle Einheimischen und Gäste die Gelegenheit, je nach Kondition die drei Nordic Walking Runden in Angriff zu nehmen. Während die 2 km lange Waldrunde und die 5 km lange Gräfinnen-Runde eher etwas für Nordic Walking Einsteiger sind, erfordert der rund 10 km lange Montfortweg deutlich mehr Kondition. Für alle hungrigen und durstigen Nordic Walker stehen an Start und Ziel kostenlose Essen und Getränke zur Verfügung. Infos über die richtige Ausrüstung, Kleidung und Ernährung runden das Angebot am Eröffnungstag ab.

Keine Angst vor einem neuen Tierheim! – Tierfreunde Bodenseekreis brauchen Unterstützung

Was verbinden die Menschen mit dem Begriff „Tierheim"? Es erscheint so, als ob manche Menschen dabei nur an Hundegebell und Hundekot denken und viele sagen, dass sie selbst die „Zustände" in einem Tierheim nicht aushalten könnten und deshalb dort nicht hingehen können. Überfüllte Tierheime, schlechte Haltungsbedingungen, zu wenig Personal, zu wenig Zuwendung für die Tiere – so sieht es mangels Geld in manchen Tierheimen aus!

Ein modernes Tierheim hat aber eine andere Zielsetzung. Den Tieren, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verloren haben, möchte man in der Zeit bis zur neuen Vermittlung eine möglichst gute Unterbringung bieten – größere, hellere Behausungen, möglichst viel Auslauf und so viel menschliche Zuwendung wie möglich, eventuell auch Unterstützung durch Verhaltenstherapie. Ein modernes Tierheim soll auch Jugendlichen und Erwachsenen zeigen, wie Tierschutz aussehen kann. Eine Prävention, damit schon Kinder lernen, was Tiere brauchen und wie man mit ihnen umgeht, damit es gar nicht dazu kommt, dass Tiere im Tierheim abgegeben werden. Schade, dass die umliegenden Gemeinden im Bodenseekreis die Augen davor verschliessen, dass dringend Aufnahmeplätze für Tiere in Not fehlen. Dass gute Unterbringungsmöglichkeiten fehlen ist eine Tatsache, da hilft es nicht, die Verantwortung vor sich herzuschieben. Denken Sie auch an die Fälle, in denen Tiere abgegeben werden müssen, weil zum Beispiel wegen Scheidung die Familie auseinandergerissen wird und wegen neuer Berufstätigkeit auf einmal die Zeit für das Tier fehlt. Was ist mit der Generation der Senioren, die ein Tier hinterlassen, weil Sie es aufgrund von Krankheit nicht mehr versorgen können oder die Tiere, deren Besitzer ins Pflegeheim kommen und ihr Tier nicht mitnehmen können oder wenn der Todesfall eintritt und die Verwandten nicht für das Tier sorgen können oder wollen? Für diese Tiere muss dann schnell eine Unterbringungsmöglichkeit vorhanden sein – aber diese Tiere sollen nicht nur „untergebracht" werden, sondern sie sollen sich auch wohlfühlen, bis sich ein neuer Platz findet. Um so besser diese Tiere versorgt werden können und auch eine Einschätzung des Tieres vorliegt, um es an den richtigen Platz zu vermitteln, um so schneller kann so ein Tier auch wieder ein neues Zuhause finden.

Wenn es darum geht, so ein Fundtier oder Nottier unterzubringen, dann sind die Gemeinden, die Polizei, das Veterinäramt oder Privatpersonen auf Tierheime angewiesen – da fragt man sich dann im Gegenzug schon, warum es den Vereinen so erschwert wird, ein passendes Gelände/Gehöft zu finden, wo man nicht nur geduldet wird, sondern wo man auch die Unterstützung für so ein Projekt bekommt. Schlussendlich übernehmen

Stiftungsrats-Sitzung und Gemeinderatssitzung

Am vergangenen Montag tagte zum Auftakt der Doppelsitzung der Stiftungsrat des Hospital zum Heiliegn Geist. Der Jahresabschluss 2011 wurde beraten und festgestellt (detaillierte Zahlen hierzu im Amtlichen Teil des heutigen Montfort-Boten auf Seite 1). Fazit: In 2011 schloss man mit einem Gewinn von 66.032,09 Euro ab, dies wurde allerdings nur erreicht durch Grundstücksverkäufe, die jedoch endlich sind. Verwaltung und Stiftungsrat sind sich einig: Die Pflegesätze reichen nicht aus, um die Kosten zu decken; die Entwicklung muß genauestens beobachtet werden, um rechtzeitig gegensteuern zu können, jedoch ist eine fortlaufende Erhöhung der Pflegesätze schwer erreichbar. – Eine stattgefundene Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellte Architekt Udo Kienzle den neu dimensionierten Teil-Bebauungsplan „Städtle“ vor, auf den vor kurzem eine Veränderungssperre gelegt wurde (wegen der geplanten Neubaumaßnahme in der Schulstraße, ehem. Metzgerei Ungelert). Zur Fortführung des Verfahrens wird nun nur die Schulstraße von der Oberdorfer Straße bis zur Bahnhofstraße mit der nördlichen Häuserzeile einbezogen als Teiländerung des ursprünglichen BBPl „Städtle“. Die Ortsbildsatzung wird nicht geändert und findet deshalb weiterhin Anwendung, was bedeutet, dass die Fassaden- und Höhenentwicklung nach dieser beurteilt werden muß. Die Wandhöhen und Firsthöhen sind damit festgeschrieben und bleiben in den bisherigen Ausmaßen bestehen. Das ausgewiesene besondere Wohngebiet wird in ein Mischgebiet umgewandelt, ausdrücklich sind Vergnügungsstätten jedoch ausgeschlossen. Im Erdgeschoß sind auf mindestens 50% der Grundfläche Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften oder Geschäfts- und Büronutzung vorzusehen, sie müssen zur Schulstraße hin orientiert sein. Ausnahmen gibt es nur, wenn die Summe der Grundflächen auf einem Grundstück weniger als 100 qm betragen. Die Vorschläge der Verwaltung wurden einstimmig beschlossen. Die Öffentlichkeit soll frühzeitig in die Entscheidung mit einbezogen werden.

Auch bei der Gemeinde ergab die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt keine wesentlichen Beanstandungen außer einigen Hinwesen. Dies nahm der Gemeinderat wohlwollend zur Kenntnis. Hieraus resultiert auch die neu festgesetzte Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen (heute ebenfalls in den Amtlichen Bekanntmachungen abgedruckt).

Förderanträge werden für die Sanierung der Schlossmauer für Gesamtkosten von 2 Mill. Euro eingereicht, es sind etwa 50% Zuschüsse möglich.

Dem Baugesuch zur Errichtung eines Schuppens in der Argenaue (steht seit einigen Jahren östlich des Bleichweges) wird das Einvernehmen erteilt (2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen), wenn das Landwirtschaftsamt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens die landwirtschaftliche Privilegierung des Antragsstellers feststellt, der zwischenzeitlich eine Hofstelle in Apflau erworben hat, jedoch den Schuppen weiterhin benötigt für Gerätschaften, um die auf Gemarkung Langenargen liegenden angepachteten Grundstücke bewirtschaften zu können. Sollte das Landwirtschaftsamt die Privilegierung ablehnen, müsste der Schuppen beseitigt werden.

Das Baugesuch zum Umbau des Hotel Schiff wurde erneut zurückgestellt, da der Gemeinderat für die geplanten Veränderungen der Seeansicht eine dreidimensionale Computeranimation erwartet und ein vollständiges Baugesuch erst behandelt, wenn darin auch sämtliche Maße eingezeichnet sind, was beim eingereichten Antrag nicht der Fall war. Anschließend tagte der Rat noch nichtöffentlich weiter. Über die weiter behandelten Tagesordnungspunkte berichten wir im nächsten Montfort-Boten. hh

---

Tierschutzvereine eine Arbeit für das Gemeinwohl oder wären den Behörden ähnliche Zustände wie in vielen südlichen Ländern lieber, wo Hunde und Katzen rudelweise in den Städten herumstreunen und sich unkontrolliert vermehren?

Es ist eine doppelte Moral, dass Tiere einerseits in der Gesellschaft so beliebt sind und andererseits als „Sache“ behandelt werden und teilweise nach Belieben, wie es einem in den Kram passt (unüberlegte Anschaffung, Überforderung der Besitzer, keine Lust mehr auf das Tier, aussetzen wegen Urlaubsreisen) wieder abgeschoben werden – sollen sich doch andere darum kümmern. Dann sind die Tierschützer auf einmal gefragt!!! Wer versorgt mein Haustier, wenn ich für längere Zeit ins Krankenhaus muss, zur Reha oder auch mal zu einem Familienfest, bei dem das Tier nicht mit kann? Da könnte eine angegliederte Tierpension aushelfen. Gäbe es diese NOTFÄLLE nicht, dann bräuchte man auch keine Tierschützer, kein Tierheim und keine ehrenamtlichen Helfer, die sich engagieren: Der Umgang der Gesellschaft mit Tieren spiegelt die Gesellschaft an sich wieder. Man darf vor der Situation nicht die Augen verschließen, sondern man muss handeln. Die Tierfreunde Bodenseekreis e. V. sind bereit, sich der Aufgabe zu stellen und nach Lösungen zu suchen, die Mensch und Tier gerecht werden. Wir hoffen auf Unterstützung durch die Gemeinden, Sponsoren und interessierte Helfer, die bereit sind beim Projekt neues Heim für Tiere mit anzupacken! gez.: Ulrike Denninger

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

FVL siegt gegen die SG SC/Croatia leichter als erwartet: „Wir haben aus unseren Chancen mehr gemacht als die SG SC/Croatia aus ihren Möglichkeiten, deshalb geht der Sieg völlig in Ordnung“, lautete das zufriedene Fazit von Trainer Gökmen Öksüz. Schon in der 8. Minute nutzte Nachwuchsspieler Julian Steinhauser eine unübersichtliche Situation im Strafraum zum 1:0 aus. Die Vorentscheidung für den FVL fiel schon in der 30. Minute, als Christopher Strasser eine Flanke von Julian Steinhauser mit dem Kopf zum 2:0 verwertete. Nur wenig später musste SG-Spieler Michele Rosati nach einer Notbremse an Christopher Strasser mit der roten Karte vom Platz. Im Gegensatz zum Spieltag zuvor machte man es beim FVL jetzt besser und nutzte die Überzahl schon in der 39. Minute zum 3:0. Selcuk Öksüz war der Schütze des umjubelten Tores. Nach dem Seitenwechsel blieb Langenargen dominierend. In der 50. Minute erhöhte Christopher Strasser mit seinem zweiten Tor zum 4:0. Das 4:1 durch Frank Cottance im Anschluss an einen Eckball in der 65. Minute war nur noch ein Schönheitsfehler.

Die 2. Mannschaft des FVL hat offensichtlich „einen Lauf“, denn sie gewann das dritte Spiel hintereinander. Jürgen Ebert eröffnete in der 10. Minute das torreiche Spiel, dem der Gegner in der 20. Minute den Ausgleich folgen ließ. Nur wenige Minuten später verwandelte Alex Schefner einen Handelfmeter zum 2:1 und als Jürgen Ebert in der 30. Minute das 3:1 folgen ließ, schien das Spiel gelaufen zu sein. Noch vor dem Wechsel verkürzten die Gäste aber auf 3:2. Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff krönte Jürgen Ebert den Tag des FVL mit dem entscheidenden 4:2.

FVL schon am Samstag in Weingarten: In einem vorgezogenen Spiel trifft der FV Langenargen schon am Samstag ab 17 Uhr auf dem Sportplatz in der ehemaligen Welfenkaserne auf den FC Kosova Weingarten. Die Gastgeber gelten als sehr unangenehm zu spielen und sind immer für eine Überraschung gut. Drei weitere Punkte wären aus der Sicht des FVL dringend nötig, um vor den schweren Spielen der nächsten Wochen Anschluss an das vordere Tabellendrittel zu finden. Die 2. Mannschaft tritt am Sonntag um 13.15 Uhr bei der SGM Fischbach/Schnetzenhausen III in Schnetzenhausen an.

FVL-A-Junioren zum Saisonauftakt erfolgreich: Die A-Junioren der SG FV Langenargen/TSV Eriskirch zeigten beim ihrem ersten Saisonauftritt gegen die SG Argental, dass sie es drauf haben. „Nach großem Kampf“, so Trainer Herbert Baumgart, siegte die 16-18-jährigen mit 2:0. Daniel Knejsik überlistete den gegnerischen Torhüter mit einem Heber und erzielte so das 1:0. Mit einem „Ab-

staubertor" machte Adrian Rottensteiner schließlich alles klar.

Die C-Junioren konnten eine 2:1-Führung nicht halten und verloren am Ende noch 2:4 gegen die TSG Ailingen.

Nach je vier Toren von Nils Laric und Adrian Xhemaili gewannen die **E2-Junioren** gegen den VfL Brochenzell II mit 8:5. Die **E1-Junioren** unterlagen gegen den VfL Brochenzell mit 2:6. Die **B-Junioren der SG FVL/Eriskirich** spielten am Sonntag gegen den SV Ettenkirch 2:2.

VfB-FN-Junioren machen VR-Cup unter sich aus: Beim Vorrundenturnier des VR-Cup auf dem Gelände des FV Langenargen, machten die beiden D-Junioren-Mannschaften des VfB Friedrichshafen den Turniersieg unter sich aus. Im spannenden Finale erzielte Niko Sijakovic schon in der 3. Minute das goldene Tor für die Mannschaft des VfB I. Beide Finalteilnehmer haben sich aber für die 2. Runde qualifiziert, die am 14.10. in Grünkraut ausgetragen wird. Der von den Volks- und Raiffeisenbanken getragenen Wettbewerb „VR-Talentiade-Cup 2012" wird an verschiedenen Orten im Bereich des Württembergischen Fußballverbandes ausgetragen und endet schließlich mit der Finalrunde im kommenden Frühjahr. „Kompliment an die Spieler und ihre Betreuer, dass alles so super fair abgelaufen ist," lobte FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler die rund 120 Teilnehmer bei der Siegerehrung. Mit aufmunternden Worten tröstete er die 10-12jährigen seines Vereins, die nach zwei Unentschieden und drei Niederlagen den zwölften Platz belegten. 1. VfB FN I, 2. VfB FN II, 3. SV Kressbronn II, 4. SV Kressbronn I, 5. SG Argental, 6. TSV Meckenbeuren II, 7. TSV Meckenbeuren I, 8. SC FN, 9. SG Schlachters/Niederstaufen, 10. TSV Eriskirch, 11. SV Oberteuringen, 12. FVL. gbr

ANGELSPORTVEREIN

Gemeinschaftsfischen See: Am Samstag 1. September fand das diesjährige Gemeinschaftsfischen See statt. Trotz sehr unsicheren Wetterverhältnissen stachen 30 Mitglieder mit ihren Booten gegen 7 Uhr in See und wurden mit trockenen Angelstunden belohnt. Es wurde wie traditionell schon üblich ein „Artenfischen" durchgeführt, dabei wird versucht, sein anglerisches Können im Fang verschiedener Fischarten zu zeigen. Hierbei sind die Größe und das Gewicht unbedeutend.

An diesem Tag hat Mathias Janisch mit Erfahrung und ein wenig Glück mit 6 Fischarten die meisten anlanden können.

Nach einem schönen und für die meisten erfolgreichen Vormittag traf man sich wieder um 12 Uhr an der „Hütte". Nachdem der Fang verwertet und ausgewertet war, wurde die Verlosung einiger sehr schöner Angelutensilien, die wie immer vom Veranstaltungswart Bruno Maier perfekt für die Seefischerei ausgesucht wurden, durchgeführt. Zeitgleich brutzelten schon Steaks fürs Mittagessen auf dem Grill. Anschließend ließ man dann in gemütlicher Runde ums Lagerfeuer einen schönen Tag kameradschaftlich ausklingen.

TV 02 LANGENARGEN
Abteilung Handball

Erfolgreicher Start in die neue Saison: Am Samstag konnten die Handballer vom TV02 Langenargen mit einem 33:22-Heimsieg gegen die SG Ulm/Wiblingen erfolgreich in die neue Bezirksliga-Saison 2012/2013 starten. Vom Anpfiff weg merkte man der Mannschaft an, dass die notwendige Konzentration an diesem Tag vorhanden war. Mitte der ersten Halbzeit fanden die Gäste aus der Münsterstadt besser ins Spiel und konnten immer wieder zum Torerfolg kommen, wodurch sich ein ausgeglichenes und temporeiches Spiel entwickelte. Nach den Zwischenständen 10:8 und 12:12 konnte der TVL bis zur Halbzeitpause einen 4-Tore-Vorsprung herausarbeiten. Die Abwehrreihe arbeitete im zweiten Durchgang gut zusammen und wurde von einem sensationell haltenden Torsten Müller im Tor des TVL unterstützt. Im Angriff zeigte sich an diesem Tag Christian Zocholl in bestechender Form. Als weitere wichtige Stütze erwies sich „Aushilfskraft" Peter Kühne, der in wichtigen Situationen von seinen Mitspielern gut in Szene gesetzt wurde. Spätestens beim 28:17 in der 45. Spielminute schien der zu Beginn der Partie deutlich spürbare Siegeswille der Gäste gebrochen. Endstand 33:22. Für den TVL spielten: Torsten Müller (Tor); Benjamin Behr (2); Dominik Behr (4), Urs Biermann (1); Marc Sattler, Georg Vögele (6/2); Christian Zocholl (11); Thomas Häufle, Tim Brack, Marius Längin (1), Frank Zocholl (5), Peter Kühne (5).

Am kommenden Wochenende tritt der TVL bereits um 16:15 Uhr bei der MTG Wangen 2 an. Die MTG musste sich zum Rundenauftakt bei der TG Biberach 29:14 geschlagen geben und wird hoch motiviert sein die ersten Saisonpunkte einzufahren.

Abteilung Leichtatlethik

Am vergangenen Samstag, den 15. September fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Abteilung Leichtathletik statt. Bei schönstem Sonnenschein gingen die Kinder und Jugendlichen mit viel Eifer an den Start und konnten zum Abschluß der Wettkampfsaison noch einige persönliche Bestleistungen erzielen, die den Trainingserfolg der letzten Monate zeigten. Nach dem Wettkampf stärkten sich Eltern und Kinder am Kaffee- und Kuchenbuffet.

Abteilung Tischtennis

Doppelsieg für Langenargener Tischtennisspieler: Bei der Bezirksrangliste in Weiler zeigten sich die Tischtennisspieler aus Langenargen in erstaunlicher Frühform. In der A-Klasse, die im Jeder-gegen-Jeden-Modus ausgespielt wurde, setzte sich Michael Brendle vor Ralf Cornelssen durch. Zu Beginn standen sich die beiden Langenargener gleich gegenüber. In einem hochklassigen Match setzte sich am Ende Michael Brendle in fünf Sätzen durch. Für Ralf Cornelssen sollte es die einzige Niederlage an diesem Tag bleiben. Eine beeindruckende Aufholjagd gelang Cornelssen in seinem 4. Match, als er im 5. Satz mit 3:10 aussichtslos gegen Kevin Oberhofer aus Bergatreute zurücklag und dabei 7 Matchbälle abwehrte und das Spiel somit noch gewinnen konnte. M. Brendle konnte nach dem Auftaktsieg auch seine nächsten beiden Einzel mit jeweils 3:1 für sich entscheiden. Außer gegen Landesligaspieler Daniel Gekeler aus Ettenkirch gewann Brendle die folgenden Spiele alle und blieb somit immer noch im Rennen um den Turniersieg. Im letzten Spiel des Tages standen sich R. Cornelssen und D. Gekeler gegenüber. Cornelssen gelang ein glänzender Start und er ging mit 2:0 in Führung. Nachdem Gekeler die nächsten beiden Sätze für sich entscheiden konnte, bewies Cornelssen im Entscheidungssatz all seine Routine und brachte das Spiel mit 3:2 nach Hause. Damit gingen mit jeweils 6 Siegen und nur einer Niederlage die ersten beiden Plätze nach Langenargen. Auf das oberste Treppchen schaffte es letztendlich Michael Brendle, der von den beiden das bessere Satzverhältnis hatte und somit das Turnier für sich entscheiden konnte. Zudem steigen beide in die Sonderklasse auf und sind damit bestens gerüstet für die anstehende Saison in der Bezirksklasse, die am Samstag mit dem ersten Spiel gegen Ettenkirch II um 19 Uhr im Sportzentrum in Langenargen startet.

Jugendcamp 2012: Nachdem das Jugendcamp im letzten Jahr leider ausfallen musste, trafen sich am Montag, 27. August 10 Kinder und Jugendliche in der Sporthalle ein. Bepackt mit Isomatte, Schlafsack, Sporttasche und einer gehörigen Portion Lust auf Tischtennis, bekamen die Kid's eine geballte Ladung in den folgenden Tagen. Während der Sommerferien fand kein Jugendtraining statt, sodass die Vorfreude natürlich riesengroß war. Schnell waren die persönlichen Sachen verstaut, schon ging es zur ersten Trainingseinheit. Es sollten noch viele weitere und anstrengende folgen. Aber auch der Freizeitspaß kam nicht zu kurz. So waren alle am Montagabend im See baden und am Dienstag wurde beim Minigolf ein wenig abgeschaltet. Gelernt haben die Kid's viel. Ob es in der kommenden Saison greift, werden wir sehen.

Am Mittwoch Nachmittag, nach 3 Tagen intensivem Training, waren sich alle Teilnehmer einig, nämlich im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

ADAC-KART-MASTERS

Einladung zum Finalrennen in Wackersdorf: Am 22. und 23. Sept. hat der Nachwuchs-Motorsportler Tim Zimmer-

mann aus Langenargen noch die Chance auf den Titel bei den ADAC-Kart-Masters. In das Finalwochenende in Wackersdorf geht der 16-Jährige als Zweitplatzierter der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft hinein. Zwei Laufsiege konnte Tim Zimmermann in dieser Saison bereits einfahren und hat in der Klasse der KF2 gerade mal 27 Zähler Rückstand auf den Führenden. Zu vergeben sind auch an diesem letzten von insgesamt fünf Renntagen der Serie maximal 50 Punkte. „Es wird sicher nicht einfach und ich brauche eine gewisse Portion Glück, wenn ich meinen Konkurrenten noch abfangen will. Aber ich glaube an mich und werde bis zum Schluss alles geben", sagt Tim im Hinblick auf das anstehende Sportereignis. Interessierte können ihn live verfolgen unter www.motorsport-events.se/adackartmasters/ Mehr Infos auch unter www.tim-zimmermann.com

Familienferiendörfer der Diözese sind Preisträger im Landeswettbewerb „familien-ferien 2012"

Die drei Feriendörfer des Familienerholungswerks der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind zum dritten Mal als besonders familienfreundlich ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Ausschreibung des Landeswettbewerbes familien-ferien 2012 wurden am Montag, 10. September 2012 die familienfreundlichsten Gastgeber aus Gemeinden, Freizeiteinrichtungen sowie Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Prämierung fand auf der Mainau statt.

Die gemeinnützigen Familienferienstätten der Diözese befinden sich in den beliebtesten Ferienregionen Baden-Württembergs: in Argenbühl-Eglofs im Allgäu, in Langenargen am Bodensee und in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald. Mit rund 90.000 Übernachtungen pro Jahr zählen sie zu den größten Beherbergungsbetrieben Baden-Württembergs

Zu Recht stolz auf seine Auszeichnung: Heinrich Kapp vom Familienferiendorf Langenargen – Am Bodensee erhielten neben dem Schwäbischen Bodensee noch die Gemeinden Immenstaad, Ailingen, die Stadt Überlingen, das Ravensburger Spieleland und die Insel Mainau die begehrte Auszeichnung.

(Eglofs: ca. 32.000, Langenargen: ca. 31.000, Schramberg: ca. 27.000).

Durch ihr Angebot der Kinder- und Jugendbetreuung an mehreren Halbtagen bieten sie Familien eine gute Mischung aus Zeit für sich und Zeit in der Gemeinschaft der Familie oder mit Freunden. Die Rückzugsmöglichkeit ins eigene Ferienhaus sowie die zahlreichen unverbindlichen Mitmach-Angebote ermöglichen Erholung für jeden Urlaubstyp. Für Familien mit niedrigem Einkommen bieten die Feriendörfer günstigere Preise an. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Bezuschussung des Aufenthalts möglich.

Infos zur Bürgermeisterwahl in LA am 30. September

Unter dieser Spalte veröffentlichen wir Infos der Bgm.-Kandidaten (wie bisher in der Reihenfolge des Eingangs). Zur letzten Ausgabe vor der Wahl (28. Sept.) und in der Zeit zur eventuellen Wiederholungswahl bleibt diese Spalte geschlossen. hh

Spende statt Plakate: *Uwe Bidlingmaier verzichtet auf Plakate und übergibt dafür eine Spende an das Jugendhaus Stellwerk und den Förderverein der Jugendmusikschule.* Dass Uwe Bidlingmaier die Jugendarbeit am Herzen liegt, darüber wurde bereits berichtet. Dass ihm die Förderung der Jugendlichen wirklich wichtig ist, zeigte er am Freitag bei seinem Kennenlerngespräch. „Ich will meinen Worten auch Taten folgen lassen. Reden kann jeder." betont der mögliche Bürgermeister. Am Freitag lud Uwe Bidlingmaier zu einem Kennenlerngespräch ins Foyer der Festhalle ein um sich den Bürgerinnen und Bürgern von Langenargen vorzustellen. Weil ihm das Ortsbild wichtig ist, wollte er auf das Anbringen von Wahlplakaten außerhalb der dafür vorgesehenen Plakatwände verzichten. „Das eingesparte Geld möchte ich für einen guten Zweck spenden. Den Jugendlichen kommt das sicher mehr zugute. Die Bürger sehen mich oft unterwegs und können sich dann direkt eine Meinung bilden". Er übergab zwei Spendenschecks über jeweils 150,– Euro an das Jugendhaus Stellwerk und den Förderverein der Jugendmusikschule. Daniel Lenz, Leiter des Jugendhauses, nahm in Begleitung eines Jugendlichen, den Scheck in Empfang. Für den Förderverein der Jugendmusikschule kam stellvertretend Simone Looser und Ingolf Mehl um den Scheck abzuholen. Beide Institutionen freuten sich sehr und bedankten sich über den unverhofften Geldsegen. Betriebswirt Uwe Bidlingmaier betont, dass ihm ein verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen wichtig ist. „Nachhaltiger als bei der Jugend kann eine Gemeinde sein Geld nicht anlegen", so der Kandidat.

Der Bürgermeisterwahlkampf ist im vollen Gange. In meinen täglichen Gesprächen spüre ich ein hohes Interesse. Für die Herzlichkeit und Offenheit, die mir von allen Seiten entgegengebracht wird empfinde ich große Dankbarkeit. In den vergangenen Wochen konnte ich bei vielen Gelegenheiten, sei es am Infostand, bei Stammtischen, beim Hafenfest oder bei spontanen Begegnungen im Städtle, in Oberdorf und Bierkeller-Waldeck die Langenargener und ihre Bedürfnisse und Wünsche kennenlernen. Man merkt, wie sehr den Menschen ihr Langenargen am Herzen liegt. Gemeinsam möchte ich mit allen als neuer Bürgermeister das Erreichte bewahren und neue Chancen ergreifen. Bis zum Wahltag möchte ich dazu mit so vielen Menschen als möglich ins Gespräch kommen. Nahe an den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Themen zu sein ist mir besonders wichtig. Dazu lade ich unter dem Motto „Mit Marco Ludwig im Dialog" zu Gesprächen in allen Ortsteilen ein. Ihr Marco Ludwig

Der Wochenauftakt wurde durch Abstimmungsgespräche mit meinen Mitarbeitern und dem stv. Bürgermeister im Rathaus in Rainau geprägt. Am Dienstag Abend folgte im Münzhof die Podiumsdiskussion der SZ. Ein erster Vergleich aller sechs Kandidaten. Im Stellwerk konnte ich von Betreuern und Jugendlichen Neues über die Struktur und Zielsetzung der Jugendarbeit in Langenargen erfahren. Am Donnerstag besuchten wir erneut den Wochenmarkt und verlängerten aufgrund der guten Resonanz unseren Aufenthalt spontan um zwei Stunden. Rechtzeitig zum Hafenfest kam auch die Sonne heraus und bescherte noch einige schöne Stunden. Beim anschließenden Bürgergespräch in Oberdorf wurden für die Bevölkerung und mich wichtige Themen erörtert. Zum Wochenschluss hatte ich

Kontakte mit Arbeitgebern und Vereinen. Ich freue mich auf die heiße Wahlkampfphase und lade recht herzlich zu meinen kommenden Terminen ein.

Bis bald Ihr Achim Krafft

Michael Nachbaur zieht Zwischenbilanz: Wenige Tage vor der Wahl ziehe ich eine ausgesprochen positive Zwischenbilanz. Da ich aus der Gegend stamme, scheint mir der Menschenschlag zu liegen. Auch weiß ich um die besonderen Befindlichkeiten, um die Komplexität der manchmal heiklen, sensiblen Beziehungen zwischen den einzelnen Kommunen im Bodenseekreis. Dass ich nicht allgemein bleibe, sondern konkrete Vorschläge mache, wie sich Langenargen und Oberdorf erfolgreich weiterentwickeln können, kommt offenbar an. Ich ernte Zustimmung dafür, dass ich gemeinsam mit der Bürgerschaft, zusammen mit den jeweils Betroffenen oder Beteiligten verbindlich verabreden möchte, wie es städtebaulich (Gestaltung Städtle), schulisch, touristisch und wirtschaftlich weitergeht.

Meine Idee, dass die Gemeinde zusammen mit HoGa und HGV eine gemeinsame Gesellschaft zur einvernehmlichen Förderung von Wirtschaft und Tourismus fördern, stößt bei den örtlichen Unternehmern auf offene Ohren. Gemeinderäte, Gastgeber, Einzelhändler und andere Geschäftsleute würden diese Gesellschaft wirklich gleichberechtigt beaufsichtigen und ihre Aktivitäten bestimmen. Im Moment spreche ich mit vielen Unternehmern über die Vorzüge einer solchen Gesellschaft.

Großen Zuspruch erfahre ich auch aus den örtlichen Vereinen für meine erklärte Absicht, als Bürgermeister das bürgerschaftliche Engagement in Langenargen und Oberdorf noch stärker fördern zu wollen als bisher. Außerdem will ich ehrenamtlichen Einsatz zu ausdrücklicher öffentlicher Anerkennung verhelfen, weshalb ich anregte, die seitherige Sportlerehrung zu einem glanzvollen Bürgerabend aufzuwerten, mit dem sich die Gemeinde einmal im Jahr bei all ihren ehrenamtlich Tätigen großzügig bedankt. Wir sehen uns! Ihr Michael Nachbauer

Eltern in die Schule? Die Bodensee-Schule St. Martin informiert Eltern und Interessierte über ihr Konzept

Eltern gehen seit jeher mit ihren Kindern in die Schule. Oft begegnen ihnen dabei Fragen und Herausforderungen auf die man vorbereitet sein muss. Eine kompetente Begleitung der Kinder im heutigen Schulsystem verlangt einen fundierten, umfassenden Informationsstand der Eltern, hinsichtlich pädagogischer, erzieherischer Fragen, um die Kinder entsprechend im Alltag begleiten zu können.

Um alle am Schulleben Beteiligten, Kinder, Eltern und schulische Mitarbeiter, in die Lage eines produktiven Miteinanders zu versetzen, lädt die Bodensee-Schule St. Martin auch in diesem Jahr wieder interessierte Erwachsene zu einem Elternseminar ein. Jeweils Montagabend, am 01.10., am 08.10. und am 15.10.2012 findet um 20 Uhr im Kleinen Theater und in den Klassenräumen das Seminar zum Schulkonzept, dem zugrunde liegenden „Marchtaler Plan", zum selbstständigen Lernen, den Einflüssen der Montessoripädagogik, der Handwerkserziehung, der Projektarbeit und all den anderen Strukturelementen der Ganztagsschule statt. Die Abende werden jeweils mit einem einführenden Impulsreferat begonnen, bevor die Erwachsenen die unterrichtliche Umsetzung hautnah in den Klassenräumen mit Lehrerinnen und Lehrern der Schule erleben. Die Bereiche der Ganztagsschule werden am Samstag, dem 20.10. um 10 Uhr vorgestellt, bevor ein gemeinsames Mittagessen im Speisesaal der Schule das viertägige Seminar abrundet. Unkostenbeitrag für das Seminar. Telefonische Anmeldung im Sekretariat (07541-9216-0 oder 07541-9216-20) wird erbeten.

Kunst- und Kulturreise nach Paris

Die Höhepunkte von Kunst und Kultur in Paris stehen im Mittelpunkt der nächsten Reise mit der VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser. Die kunsthistorisch kompetent geführte Reise vom 18. bis 21. Oktober setzt einen Schwerpunkt auf die herausragenden Kunstwerke in den weltbekannten Museen des Louvre und im Musee d'Orsay. Freuen darf man sich zudem auf den Besuch von Schloss Fontainebleau, Weltkulturerbe vor den Toren von Paris, mit seiner großartigen Renaissance-Innenausstattung. Die Sehenswürdigkeiten der französischen Weltstadt werden unter anderem auch bei einer Lichterfahrt zu bewundern sein. Zustiegsmöglichkeiten für diese Busreise gibt es ab Tettnang und entlang der B 31 mehrmals bis Überlingen. Informationen und Anmeldung direkt bei der Dozentin Ursula Maria Plösser unter der Telefonnummer: 0171 142 2601.

Fun(k)-Bähnle fährt ab Sonntag nicht mehr

Nach den Sommerferien sind die Fahrgastzahlen im Fun(k)-Bähnle zwischen Kressbronn und Langenargen spürbar zurückgegangen, so dass die Betreiber den Fahrverkehr ab Montag, 24. September einstellen werden. Wer noch Lust hat mit dem Bähnle zu fahren, bzw. Feriengäste hat, die gerne noch fahren möchten, sollte die kommenden Tage bis Sonntag dafür nutzen. Ansonsten fährt das Bähnle, so ist es geplant, ab Mai 2013 wieder auf der gewohnten Strecke. Bitte informieren Sie Ihre Feriengäste darüber!

Schulanfang 2012 / Freier Eintritt für Erstklässler: Käpt'n Blaubär lädt zum zehnten Mal alle Erstklässler zum Schulweg-Training ein

Zum 10. Mal lädt das Ravensburger Spieleland Erstklässler zu den Intern. Verkehrssicherheitstagen ein. Am 29./30. September trainieren ABC-Schützen in dem Freizeitpark am Bodensee, wie sie sicher in die Schule kommen. Dafür haben die Partner – Polizeidirektion Friedrichshafen, Unfallkasse Baden-Württemberg, MobileKids von Daimler und AOK Die Gesundheitskasse – ein spielerisches Trainingsprogramm entwickelt mit Fußgänger-Pass, Verkehrskasper, Schulranzen-Check und vielem mehr. Anschließend können die Kinder weitere Attraktionen des Parks erkunden. 40.000 Erstklässler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erhalten zum Schulstart Freikarten. Lehrer und Eltern, die noch mitmachen wollen, können die Freikarten außerdem direkt beim Spieleland anfordern (www.spieleland.de).

Verkehrserziehung macht Spaß – das sollen Schulanfänger bei den 10. Internationalen Verkehrssicherheitstagen erleben. Beim Fußgänger-Training üben die Schulanfänger mit Verkehrspolizisten, wie sie sicher die Straße überqueren und dass ein Bordstein „aua" schreit, wenn man darauf balanciert. In der Mobile-Kids-Verkehrsschule von Daimler erfahren Kinder was ein Stoppschild bedeutet und setzen einfache Verkehrsregeln auf Spielstraßen um. Verkehrserziehung, ein Kinderspiel? Nach Erfahrung der Polizei leider nicht: „Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass motivierte Grundschüler das Gelernte schnell wieder vergessen, wenn ihre Eltern anschließend bei Rot über die Ampel gehen", sagt Harald Müller von der PD FN. Deshalb bereitet die Unfallkasse Baden-Württemberg gemeinsam mit der Polizeidirektion FN ein Verkehrsquiz für die Eltern vor. Dass viele Schulranzen viel zu schwer gepackt sind, erfahren Kinder und Eltern beim Schulranzen-Check der AOK. Rund 1.000 Grundschulen in Bayern, Baden-Württ., Schweiz und Vorarlberg sendet das Spieleland Freikarten zum Schulstart zu. Eltern und Lehrkräfte können Gutscheine für Erstklässler außerdem unter www.spieleland.de herunter laden.

Werden Sie Gastfamilie!

Die Arkade e.V. ist auf der Suche nach Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen, die bereit sind einen seelisch behinderten Menschen bei sich aufzunehmen. Voraussetzung ist ein eigenes Zimmer, sowie Freude und Interesse am Umgang mit Menschen. Für Betreuung, Unterkunft etc. gibt es ein monatliches Entgelt. Derzeit leben 85 Menschen in Gastfamilien. Wir freuen uns über ihr Interesse und informieren sie gerne ausführlich. Arkade e.V., Betreutes Wohnen in Familien, Eisenbahnstr. 30/1, 88212 RV, Tel.: 0751/ 3 66 55 80, E-Mail: info@arkade-bwf.dewww.arkade-ev.de

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen mit Oberdorf

Sollten Sie, liebe Leser, bereits zu den gut 70% aller Haushalte gehören, die mich – den Montfort-Boten – jede Woche mit Spannung erwarten, so brauchen Sie jetzt nicht weiter zu lesen. Sie kennen meine Funktion als „Langenargener Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt“ und haben mich sicher auch liebgewonnen.

Das „Amtliche Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt“ stellt sich vor

Für einige Bürger unserer Gemeinde aber ist diese Ausgabe sicher der erste Kontakt mit mir. Und deshalb möchte ich mich kurz vorstellen, bevor wir zu meinem heutigen Anliegen kommen: Ich heiße Montfort-Bote, erscheine jede Woche einmal, und zwar freitags, koste im Vierteljahr € 7,80 incl. Zustellung durch den Boten. Gegründet wurde ich vor nunmehr 60 Jahren von Martin Bremer. Seit über 50 Jahren hat sich die Firma Schwäbische Zeitung – Senn / Graphischer Betrieb in Tettnang meiner angenommen. Die Redaktion betreut derzeit Hermann Hauser Langenargen – Tel. 0 75 43 / 3254, Email: mobohh@t-online.de. Dahin können Sie sich gerne wenden, wenn Sie Fragen über mich haben. Die Anzeigenannahme und den Vertrieb organisiert die Schwäbische Zeitung Tettnang, Email: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Tel.: 0 75 42/94 18-60, Fax: 0 75 61/80-97 51. Inserate können aber auch direkt vor Ort bei multimedia schneider (Poststelle), Bahnhofstraße 35 in Langenargen sowie bei der Schwäbischen Zeitung Friedrichshafen (Frau Nagurski, Email: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de, Tel.: 0 75 41/70 05-229, Fax: 0 75 41/70 05-210) geordert werden.

Und nun zu meinen Aufgaben: In erster Linie bin ich „Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt“ für die Gemeinde Langenargen mit Oberdorf. Sie können also alle Amtlichen Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung in mir lesen, außerdem berichte ich regelmäßig über die Gemeinderats-Sitzungen und das örtliche Vereinsgeschehen. Die Gottesdienste aller Konfessionen sowie die Spalte „Es wird eingeladen“, in der die Vereine ihre Termine in Kurzform kostenlos bekanntgeben können, gehört ebenso zu mir wie der Anzeigenteil; die einspaltige (43 mm breite) Anzeige kostet derzeit pro Millimeter € 0,42 zzgl. MwSt. (ermäßigter Grundpreis), die kleinste Anzeige € 14,99 (inkl.). Die Anzeigenpreisliste schickt Ihnen der Verlag gerne zu.

So bin ich zum nicht mehr wegzudenkenden Mittler zwischen der Gemeinde, der Geschäftswelt und den Bürgern – also Ihnen – geworden. Aber sehen Sie sich diese Ausgabe genauer an, dann wissen Sie über mich Bescheid.

Mein heutiges Anliegen: Ich will, dass auch Sie mich regelmäßig lesen und damit voll über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert sind. Und deshalb sollten Sie mich bestellen. Mit dem unten abgedruckten Bestellschein. Schon geschehen? - In Ordnung. Ich glaube sicher, daß wir langjährige Freunde werden. Ich jedenfalls werde mich bemühen, damit Sie mit mir zufrieden sind. Dann also bis zum nächsten Mal

Ihr Montfort-Bote

Bestellschein

JA Ich bestelle zum _____ den Montfort-Boten zum jeweils gültigen Bezugspreis (derzeit 7,80 Euro inkl. Zustellung pro Quartal; bei Postzustellung zzgl. Postgebühren)

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Die Abonnementgebühren sind bei Fälligkeit abzubuchen:

☐ 1/4-jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ jährlich

Konto-Nr.

BLZ

Bank

Datum 1. Unterschrift des Bestellers

Telefon

E-Mail

Geb.-Datum

Mir ist bekannt, dass ich das Recht habe, meine Bestellung nach Erhalt der Auftragsbestätigung innerhalb von 14 Tagen bei der Schwäbischen Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88089 Tettnang, schriftlich zu widerrufen. Rechtzeitiges Absenden des Widerrufs (Poststempel) genügt. Der Widerruf bedarf keiner weiteren Begründung.

Datum 2. Unterschrift des Bestellers

Bitte ausschneiden und bei multimedia schneider, Bahnhofstraße 36, abgeben oder direkt an die Schwäbische Zeitung, Lindauer Straße 11, Tettnang senden.